

Stadt Bochum

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20062672

Stadtamt 60 2	TOP/akt. Beratung <div style="font-size: 1.5em; font-family: cursive;">HA</div> <div style="font-size: 1.5em; font-family: cursive;">18-4.6</div>
------------------	--

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung <div style="font-size: 1.2em; font-family: cursive;">01-1/24.10.06/11</div>	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
--	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschritt Nr. ... vom ...) Anfrage der Soziale Liste im Haupt- und Finanzausschuss Drucksache-Nr.: 20062333/00 am 20.09.2006
Bezeichnung der Vorlage Folgen einer möglichen Privatisierung der LEG

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	08.11.2006	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1. Die Stadt arbeitet seit Jahren mit der LEG (heute LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG.) u. a. bei der Vermarktung von Gewerbeflächen zusammen. Die LEG entwickelt in ihrer Eigenschaft als Treuhänder der Grundstücksfonds NRW und Ruhr die in den 80er Jahren erworbenen Industriebrachen.

Nach den Grundstücksfondsrichtlinien ist die LEG zu einer verbindlichen Abstimmung mit der Stadt verpflichtet. Deshalb werden z. B. ihre Grundstücksverkäufe den politischen Gremien vorgelegt, die auch für städtische Verkäufe zuständig sind.

Eine Gesamt- oder Teilveräußerung der LEG hat keinen Einfluss auf die Eigentumsverhältnisse der Grundstücksfondsflächen. Der Treuhandauftrag wird - nach Auskunft der LEG - auch nach einer Privatisierung weitergeführt. Derzeit sind keine Auswirkungen z. B. auf die Wirtschaftsförderung erkennbar.

-2-

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20062672

Stadtamt 60 2	TOP/akt. Beratung
------------------	-------------------

Zu 2. Die 50 %ige LEG-Tochter Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft (die restlichen 50 % liegen bei der Deutsche Rentenversicherung Westfalen) besitzt in Bochum **1.351 eigene Wohnungen**.

183 öffentlich geförderte Wohnungen befinden sich an der Weststraße. Für 64 Altenwohnungen besteht noch ein Belegungsrecht bis 2017; für 119 Mietwohnungen endet diese Frist spätestens 2012.

Eine Veräußerung der LEG bzw. des Anteils an der Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft hat keine Auswirkungen auf diesen Wohnungsbestand. Die Belegungsrechte an den öffentlich geförderten Wohnungen bleiben erhalten. Hinsichtlich der Miete ergeben sich keine Änderungen.

Ob freiwillige Leistungen der Wohnungsgesellschaft im Sinne der Anfrage nach einer Veräußerung weiter geführt werden, kann derzeit nicht beantwortet werden.

Weder die EGR noch die Stadt sind in dieser Wohnanlage Projektträger oder in einer vergleichbaren Funktion.

Zu 3. Die LEG entwickelt im Auftrag des Landes NRW ehemalige Industriebrachen (z. B. Gewerbegebiete Präsident, Von der Recke und Am Umweltpark). Dazu zählt auch der Bereich Innenstadt West mit der Jahrhunderthalle Bochum.

Der Bestand der Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft verteilt sich in Bochum wie folgt:

Stadtbezirk	Wohnungsbestand	davon öffentlich gefördert
I	838	88
II	185	183
III	133	133
IV	23	23
V	172	172
gesamt	1.351	599

3

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20062672

Stadant 60 2	TOP/akt. Beratung
-----------------	-------------------

Zu 4. Die LEG besitzt in Bochum keine Wohnungen.

Die 1.351 Wohnungen der Ruhr-Lippe Wohnungsgesellschaft machen rd. 0,7 % des gesamten Wohnungsbestandes aus. Eine Privatisierung der LEG wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Bochumer Wohnungsmarkt haben.

Gegenüber der Landesregierung wurde die Sorge vorgetragen, dass nach einer Veräußerung an private Investoren die Qualität der Wohnungsversorgung sowie der Stadt- und Quartiersentwicklung verloren gehen könnte. Als Wunsch wurde formuliert, städtische oder kommunalnahe Wohnungsunternehmen bei einer Veräußerung zu berücksichtigen.

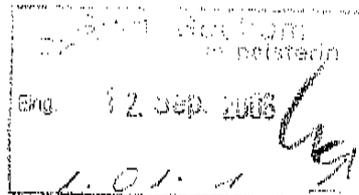
HA 17 V/11.

2006 2333 / 000

Soziale Liste Bochum im Rat

E-Mail: SOZIALELISTEimRat@bochum.de
Tel.: 0234/910 1047 ; Fax.: 0234/910 1048
WWW.Soziale-Liste-Bochum.de
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilie Scholz



Bochum 2006-09-12

14.09.06

Schriftliche Anfrage der Sozialen Liste zur Sitzung des Haupt-
und Finanzausschusses am 20.09.2006

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Eine mögliche Privatisierung der Landesentwicklungsgesellschaft hätte für Bochum und Wattenscheid große, aus unserer Sicht negative, Auswirkungen. Wir fragen daher an:

1. Die LEG ist in Wattenscheid am Gewerbepark Holland sowie am Technologie- und Gründerzentrum Wattenscheid beteiligt. Welche Auswirkungen könnte die Privatisierung auf beide Projekte haben?

2. Die LEG ist auch direkt und über ihre Tochter Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft am Wohnpark Holland in Wattenscheid (Mit-) Projektträger. Hier werden etwa 200 Wohnungen mit dem Schwerpunkt „Wohnen im Alter“ (Mehrgenerationswohnen) betrieben. Welche Auswirkungen könnte eine Privatisierung der LEG auf dieses Projekt haben?

Sind die Stadt Bochum und die EGR als weitere Projektträger gewillt, dieses Projekt ggf. auch ohne die LEG und Ruhr-Lippe zu betreiben?

3. An welchen weiteren Projekten, Objekten, Wohnungen u. ä. ist die LEG oder eine Ihrer Tochtergesellschaften im Stadtgebiet beteiligt?

4. Wie steht die Stadt Bochum der möglichen Privatisierung von Teilen der LEG (Wohnungsbestand) oder der LEG insgesamt gegenüber? Welche negativen Auswirkungen sind zu befürchten? Wie kann Stadtpolitik darauf reagieren?

Freundliche Grüße

Nuray Boyraz

Günter Gleising